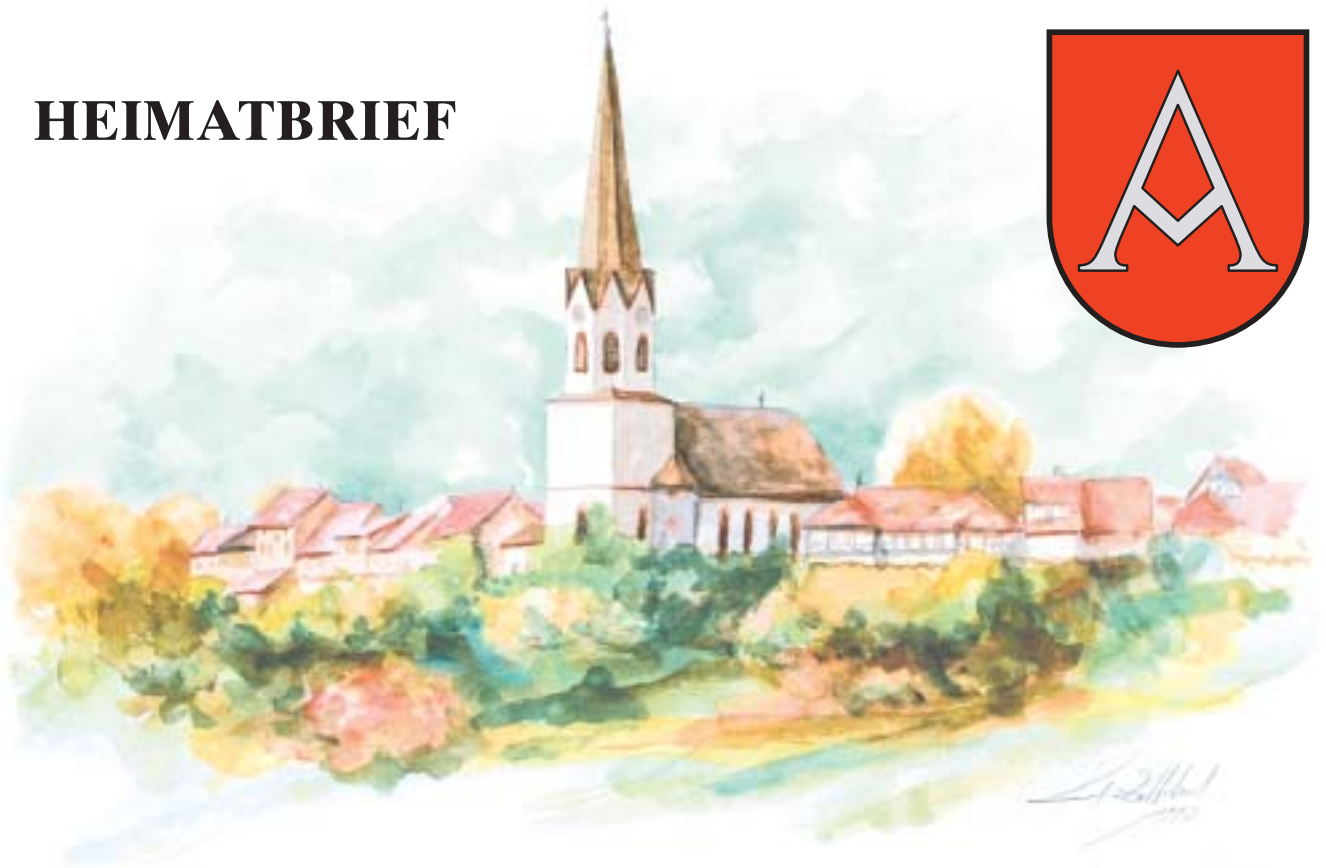


HEIMATBRIEF



Dezember 2004

Liebe Jockgrimer, nah und fern,

schon wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und vieles ist geschehen. Im Juni fanden auch in unserer Gemeinde Kommunalwahlen statt und eine Mehrheit hat mich zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Jockgrim gewählt. Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Jörg Scherer, ich bin 51 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit meiner Geburt wohne ich in Jockgrim.

Heute nun darf ich mich erstmals als neuer Ortsbürgermeister an Sie wenden und Ihnen einen Gruß aus "Ihrer" Gemeinde übermitteln.

Wenn Sie in Ruhe unsere Chronik des vergangenen Jahres lesen, werden Sie sehen, dass in Jockgrim viel passiert. Vereinsjubiläen, Ehrungen, Sportfeste, Konzerte und Feste der Kindergärten haben ihren festen Platz im öffentlichen Leben. Es ist schön, wenn sich ringsum etwas bewegt - wenn sich etwas tut. Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei all denen bedanken, die ehrenamtlich in den vielen Organisationen tätig sind. Ohne ihre Arbeit wäre das kulturelle Leben arm.

Bei uns in der Verwaltung dreht sich alles um das "liebe Geld". Die Kassen sind, wie überall, fast leer. Trotzdem müssen viele Aufgaben bewältigt werden. Unsere schon lange geplante Ortsrandstraße, die nun hauptsächlich die Anwohner der Buchstraße und der Hatzenbühler Straße entlasten soll, ist immer noch nicht genehmigt. Unser neu geplantes Baugebiet in den Waldäckern teilt das Schicksal der Ortsrandstraße. Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Hinterstädtel können nur in Teilschritten und dann auch nicht ganz so wie geplant durchgeführt werden.

Erinnern Sie sich an Lina Sommer? Mein Amtsvorgänger, Herr Konrad Milli, hat zusammen mit der Grundschule Jockgrim dafür gesorgt, dass man sich in Jockgrim ihrer erinnert. Im Frühsommer wurde der "Lina-Sommer-Weg" eingeweiht, der wichtige Stationen unserer Heimatdichterin streift. Tafeln mit Gedichten und Schriften wurden an Häusern und Plätzen im ganzen Ort angebracht und erinnern an ihr Wirken. Stolz trägt unsere Grundschule seit dem letzten Jahr den Namen der Dichterin. Unser Leben wird immer hektischer. Telefon, Fax, Internet, Handy und Email beherrschen und bestimmen immer mehr unser Leben. Die Welt scheint sich immer schneller zu drehen und der meist gesprochene Satz heute lautet: "Ich habe keine Zeit!"

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich dieser Hast und Eile entziehen können. Vielleicht finden Sie in der Adventszeit und über den Jahreswechsel ein wenig Zeit, unseren Heimatbrief zu lesen.

Ich darf Ihnen schon heute ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2005 wünschen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr Jörg Scherer

Grüß Gott!

Weihnachten, das Fest der Geburt Christi, berührt Herz und Gemüt. Sehnsüchte werden geweckt; Erinnerungen werden wach! So darf ich mich an dieser Stelle wieder an alle wenden, die – von der Ferne aus – noch gerne an die Pfarrgemeinde Sankt Georg denken. Mit allen zur Verfügung stehenden Kräften und frohem Herzen stellten wir uns hier in die Nachfolge und Sendung des menschengewordenen Gottes. Dankbar schauen wir auf viele Zeichen der Hoffnung, die im vergangenen Jahr wieder gesetzt werden konnten. In der Zeit vom 7. bis 10. Oktober 2004 stellten sich mehr als 22.000 Jugendliche und Kinder aus fünf Bistümern ehrenamtlich einer 72-Stunden-Aktion 2004 zur Verfügung. So auch die Messdiener und Christliche Arbeiter Jugend (CAJ) unserer Pfarrgemeinde St. Georg. Die Messdiener erhielten ihren Arbeitseinsatz im Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt in Jockgrim. Sie sollten dort einen Bunten Nachmittag für die Bewohner des Hauses gestalten und einen Gottesdienst vorbereiten.



Der CAJ war es aufgegeben, einen Film für Jugendliche zu drehen mit dem Thema: Was kann man in Jockgrim und um Jockgrim herum alles erleben, wenn man kein Auto hat?

Der Ideenreichtum und die Einsatzfreude dieser jungen Christen ging wirklich allen zu Herzen, die davon erleben durften!

Davon zeugten nicht allein die selbstgebastelten Kulissen und Kostüme der 36 Messdiener bei der Aufführung des Märchens der Gebrüder Grimm: Der Wolf und die sieben Geißlein. Lang anhal-

tender Applaus belohnte den 10-jährigen Philipp Sitter für seine beiden von Lina Sommer verfassten und in echter und unverfälschter pfälzer Mundart vorgetragenen Gedichte vom Lewwerschtel und dem Quetschekuche.

Mit schönen Liedern und Texten sprachen die jungen Christen allen, die den Gottesdienst mitgefeiert haben, ins Herz; sie durften aber auch erfahren, dass auch der alte und behinderte Mensch mit "fester Stimme" das "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" singen kann.

Bei dieser Aktion lernten die Messdiener natürlich auch viele Hausbewohner im Seniorenheim persönlich kennen. Freundschaften entstanden und werden auch heute noch durch Besuche gepflegt und aufrecht erhalten. Die Eindrücke dort dienen sicher auch bei künftigen Berufsentscheidungen.

Ein weiteres großes Ereignis war der zweite Abschnitt der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Georg. Die gesamte Decke wurde erneuert, die Fenster verdichtet, die Wände gesäubert und neu

gestrichen. Die Kirche erhielt neue Lampen und auch eine neue Lautsprechanlage.

Vom 5. Juli bis 27. Oktober feierten wir alle Gottesdienste in der alten Pfarrkirche St. Dionysius. Wir waren aber überaus froh, dann wieder nach St. Georg zurückkehren zu dürfen. Dort hatten 27 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer die Kirche an zwei Vormittagen so gereinigt, dass wir uns sofort wieder sehr wohl fühlten. Aufgrund der jetzt weitaus besseren Akustik macht das Singen noch mehr Freude. Diese verbindet uns mit allen,

die ihre Stimme zur Ehre und zum Lobe Gottes erheben, der Mensch geworden ist, damit wir Menschen einmal bei Gott leben dürfen.

In dieser Freude begrüßt Sie alle herzlich

die Katholische Pfarrgemeinde
St. Georg, Jockgrim und

Pfarrer
R. Hund

Liebe Leserin, lieber Leser,

von drei besonderen Ereignissen aus dem hinter uns liegenden Jahr will ich Ihnen erzählen:

Den 9. November 2003 begingen wir - gemeinsam mit unserer katholischen Schwestergemeinde - als ökumenischen



Bibelsonntag. Der Singkreis St. Georg gestaltete am Vormittag einen Gospelgottesdienst in unserer Ludowici-Kapelle. Der Bibelbus unserer pfälzischen Landeskirche, ein zum "Jahr der Bibel" umgebauter Sparkassenbus, hielt

vor St. Georg und stand den ganzen Tag über für den an der Bibel Interessierten offen.

Am 28. März 2004 kamen etwa 80 Firmlinge und KonfirmandInnen zu einem ökumenischen Jugendtag zusammen. Die Jugendlichen konnten an einem der angebotenen Workshops teilnehmen:

Eine Gruppe von der Aidshilfe Landau berichtete von ihren Aktivitäten. Ein Seelsorger erzählte von seinem Dienst im Knast. Frauen aus der Hospizarbeit berichteten von der Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder.

Bei einer anschließenden Dorfrallye und einem Weltballspiel auf dem großen Bürgerplatz kamen auch das Spiel und der Spaß zu ihrem Recht.

Nach dem Abendessen brachen wir auf zu einer Fackelwanderung am Jockgrimer Waldrand entlang.

Den Abschluss bildete ein Jugendgottesdienst in der Ludowici-Kapelle mit einem Schattenspiel zum Thema "Einsam oder gemeinsam".

Unser Pfingstzeltlager stand unter dem Thema "All Sports – All Nations - Olympia 2004".

Wir hatten sogar einen richtigen Olympiateilnehmer zu Gast: Stefan Vuckovic hatte bei der Olympiade 2000 in Sydney die Silbermedaille im Triathlon gewonnen (Schwimmen-Radfahren-

Laufen). Die Kinder konnten ihre Fragen an den Athleten direkt stellen, und nicht nur für die Kinder war es eindrucksvoll zu hören, wie der Alltag eines Spitzenathleten aussieht.

Anfang September wurde in Speyer das 375-jährige Jubiläum der Protestation gefeiert. Im



Vorfeld war an alle rund 350 Kirchengemeinden unserer Landeskirche eine weiße Fahne verschickt worden zur individuellen Gestaltung. Die so gestalteten Fahnen wurden während der Festtage in der Gedächtniskirche und in der Fußgängerzone angebracht, um so Flagge zu zeigen für den Glauben.

Der Kreativkreis, eine neue Gruppe in unserer Kirchengemeinde, hat die Fahne gestaltet mit dem Motto, das charakteristisch ist für das Leben bei uns: **"Einheit in Vielfalt"**. Aus vielen Teilen Deutschlands und Europas sind Menschen nach Jockgrim gekommen, haben hier Heimat gefunden und prägen das Leben in unserer Gemeinde. Die bunte Vielfalt ist ein Reichtum und eine Chance. Der Glaube an Jesus Christus ist das Band, das uns in dieser Vielfalt verbindet.

Dass unsere Kirchengemeinde vielen, die schon lange in Jockgrim leben, zur Heimat geworden ist, konnten wir eindrücklich erleben, als wir Ende September zum zweiten Mal das Fest der Goldenen Konfirmation feierten. Die acht Frauen und Männer erzählten, wo sie vor 50 Jahren konfirmiert worden waren: in verschiedenen Orten der Pfalz, in Magdeburg, Kattowitz, Opelen und Wien.

Dass auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, an Ihrem Ort eine Heimat finden, wünsche ich Ihnen herzlich

Pfarrer
Reinhard Kalker



Froschpass-Aktion

Im November und Dezember 2003 waren wieder die Frösche los in Jockgrim. Die 15. Froschpass-Aktion des Gewerbekreises Jockgrim lief in 26 örtlichen Geschäften und weckte bei den Kunden die Sammelleidenschaft. Für je 5 Euro Einkaufswert gab es eine Froschmarke, mit 20 Marken war ein Pass voll und nahm an der Verlosung teil. Was es zu gewinnen gab? Einkaufsgutscheine natürlich, damit jeder Gewinner genau das bekam, was er am liebsten haben wollte. Der erste Preis war ein Gutschein über 250 Euro, der dreihundertste (denn so viele Preise gab es!) hatte einen Wert von 10 Euro. Mitmachen lohnte sich also! Auch in diesem Jahr läuft wieder eine Froschpass-Aktion - an Beliebtem und Bewährtem hält man halt gerne fest!

Leistungsschau

Bei der Leistungsschau der Verbandsgemeinde Jockgrim stellten sich im April Betriebe aus Handwerk, Handel und Dienstleistung vor. Im Bürgerhaus und Ziegeleimuseum, auf dem Bürgerpark und auf dem Freigelände um die Gebäude herum war jede Menge Interessantes zu sehen.



Ministerpräsident Kurt Beck besuchte die Leistungsschau der Gewerbetreibenden in Jockgrim

Unter der Federführung der Gewerbekreise Jockgrim und Rheinzabern hatten sich an die 50

Betriebe zusammengeschlossen, um ihr vielfältiges und hochwertiges Angebot zu präsentieren. An den aufwändig und ansprechend gestalteten Ständen gab es auch viele besondere Messeangebote zu sehen und zu erproben.



Auch im Außenbereich gab es für große und kleine Besucher viel zu erleben

Gesundheit und Körper bildeten einen Schwerpunkt der Ausstellung. Das vielseitige Angebot zeigte, was alles zum Erhalt des Wohlbefindens machbar ist. Viele Angebote gab es auch rund ums Haus; dabei ging es um das Bauen und Renovieren, und auch alles, was im Haus nützlich und angenehm ist, war zu finden. Selbstverständlich gab es auch Angebote für den gepflegten Garten. Fahrzeuge waren ein weiteres wichtiges Thema. Dienstleistungen und Accessoires fehlten ebenso wenig wie Kunstgegenstände. Das große Gastronomiezelt erwartete den Besucher mit einem verlockenden Angebot und bewies die Leistungsfähigkeit der örtlichen Gastronomie.

Prominentester Besucher war Ministerpräsident Kurt Beck, der die Leistungsschau als "eine großartige Sache" lobte. Sie sei ein gutes Beispiel dafür, was regionale Gewerbetreibende auf die Beine stellen könnten. "Dazu", so der Ministerpräsident, "gehören ein besonderer Kundendienst, gute Beratung und ein enger Kontakt zu den Kunden". Der Gewerbekreis kann mit seiner Leistungsschau sehr zufrieden sein.

Liebe Jockgrimer nah und fern!

Fröhlichkeit und Freude, dies sind keine Erfolge des Verstandes, das ist eine Sache des Herzens.

Fröhlichkeit und Freude zu bereiten sowie Unterhaltung zu bieten ist eine Herzenssache der örtlichen Vereine und der Kulturgemeinschaft.

Viele Veranstaltungen aus allen Bereichen wurden durchgeführt, um in der Freizeit Freude, Unterhaltung und sportliche Betätigung zu bieten. 2004 war auch das Jahr des 16. Hinterstädtele-Festes, das sich seit 1977 einer nicht nachlassenden Beliebtheit erfreut. Die Chronik berichtet ausführlich von allen Veranstaltungen, den Höhepunkten und Erfolgen.

Auch im nächsten Jahr stehen die bewährten Veranstaltungen wieder auf dem Programm.

Sport, Musik, Kunst, Tanz, Fastnacht bis hin zu den Vereinsfesten sind bereits in der Planung. Zwei Vereine feiern große Jubiläen: 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr mit 50 Jahren Spielmanns- und Fanfarenzug sowie 100 Jahre MGV "Froh-sinn".

Einen ausführlichen Veranstaltungskalender schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Wir freuen uns immer, wenn wir Jockgrimer von "draußen" begrüßen können.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Franz-Georg Deilecke

1. Vorsitzender der Kulturgemeinschaft.

*Der Gemeinderat*

Vordere Reihe von links nach rechts: 1. Beigeordneter Volker Iemann, 2. Beigeordneter Herbert Schuster; Horst Grünngel, Ingo Gehrlein, Anton Fischer, Stefani Wesner; Ortsbürgermeister Jörg Scherer; mittlere Reihe: Reinhold Stohner, Michael Breining, Achim Wünschel, Judith Scherer, Gerhard Werling, Christian Metz, Inge Heil; hintere Reihe: Klaus-Werner Wallmen, Günter Stieber, Berno Neff, Bernhard Thümmel, German Guttenbacher, Konrad Milli, Peter Riedel; es fehlen: Karin Marsiske, Heimo Schloß

Chronik 2004

Liebe Jockgrimer,

der vorliegende Heimatbrief soll Sie informieren, was in den vergangenen zwölf Monaten in Jockgrim geschehen ist. Bei so vielen Menschen, Vereinen und Veranstaltungen ist es jedoch leider nicht möglich, alle wichtigen, interessanten und bewegenden Geschehnisse zu berücksichtigen – sonst würde Ihnen ein jährliches Heimatbuch vorliegen und kein Heimatbrief. Wenn Sie also ein Ereignis vermissen – freuen Sie sich, dass Sie davon wussten und nehmen Sie es uns nicht übel, wenn wir aus Platzgründen nicht darüber berichtet haben.

Die Ortsgemeinde dankt Herrn Ulrich Seiffert, der 13 Jahre lang mit viel Engagement über Jockgrim berichtet hat. Stets hat es Freude gemacht, seine abwechslungsreichen und kurzweiligen Beiträge zu lesen und darin das Dorfgeschehen mitzuerleben. Wir danken ihm für sein Wirken als Chronist und wünschen ihm für den (Un-)Ruhestand alles Gute. Dank gebührt auch Herrn Anton Fischer, der auch in diesem Jahr den Heimatbrief durch seine gelungenen Fotos bereichert.

November 2003

Carmina Burana – Carl Orff vertonte Lieder und Gedichte über das Leben und die Liebe im Mittelalter meisterlich. An dieses opulente Werk hatte sich der MGV Frohsinn heran gewagt, und das mit überwältigendem Erfolg! Die Aufführung in der Römerbadhalle begeisterte die über 900 Zuhörer ebenso wie Auftritte in Kirrlach und Östringen. Beteiligt waren die Frohsinn-Chöre aus Jockgrim und Kirrlach, der Kinderchor "Voices of Joy" und der Kirrlacher Kinderchor sowie das Blasorchester des Musikvereins Östringen – 260 Aktive. Die Sängerinnen, Sänger und Musiker, bravourös geleitet von Musikdirektor Richard Trares, bewiesen mit der Carmina Burana ihr herausragendes Niveau.

Die Vogelfreunde Jockgrim und Umgebung präsentierten im Ziegeleimuseum an die 250 Vögel, einer schöner als der andere. Diese zu beurteilen war keine leichte Aufgabe für die Wertungsrichter, die schließlich Emil Dinies für einen Kanarienvogel gelb intensiv als Champion kürten. Die Vogelschau wurde durch eine Vogelbörse und eine Bonsai-Ausstellung des Bonsai-Arbeitskreises Rheinzabern ergänzt.

Ebenfalls im Ziegeleimuseum präsentierte der Kleintierzuchtverein seine besten Tiere. In verschiedenen Kategorien wurden die Schönsten

der Schönen bewertet und ausgezeichnet. Besonderer Anziehungspunkt der Schau war ein offenes Gehege mit zwei zutraulichen Kanada-Gänsen.

Der Schachclub Caissa feierte sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde der Gründungsinitiator Siegfried Thümmel vom Sportbund Pfalz mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Stolz war der Verein auf U18-Pfalzmeister Matthias Baum und U18-Betriebsmeister Johannes Steinmann.

Das DRK Jockgrim ehrte in einer Feierstunde seine eifrigsten Blutspender. 52 Frauen und Männer wurden für ihre selbstlose Spende des lebensrettenden "besonderen Saftes" ausgezeichnet. Mit 100 Blutspenden konnte Josef Katus die meisten Aderlässe aufweisen.



Ehrung der Blutspender beim DRK

Zu einem Tag der offenen Tür hatten die Ruan-dafreunde geladen und präsentierten ihre "Handarbeiten wie zu Omas Zeiten". Der Verkaufserlös kommt der Entwicklungshilfe im afrikanischen Partnerland zu Gute.



Die Bühnenfrösche in Aktion

"Maximilian jetzt bisch dra" war der Titel des Lustspiels, das die Bühnenfrösche der Wander- und Theaterfreunde unter der Regie von Regi-

na Göthel im Bürgerhaus aufführten. Die vier Vorstellungen stießen bei der Bevölkerung auf gute Resonanz. Heikel wurde es, als der Mitwirkende Frank Peter Bub sich in der "Halbzeit" ein Bein brach und ausfiel, aber die Truppe meisterte auch diese Schwierigkeit.

Auch im Jahr 2003 führte die Lina-Sommer-Grundschule wieder ihren traditionellen Martinsumzug durch. Die Verlosung von vier Martinsgänsen erfreute nicht nur die Gewinner, sondern auch die Menschen in Afrika, denen der Erlös zu Gute kam.

Der Skiclub bot den Wintersportfreunden einen Skibasar und eine vergnügliche Après-Ski-Party.

Das Zehnthaus läutete die Vorweihnachtszeit mit dem jährlichen Kunstmarkt ein. Regionale Künstler boten ihre Werke zum Betrachten und Kaufen an.

Die Ortsgemeinde Jockgrim hatte alle Mitbürger ab 70 Jahren zur Adventsfeier ins Bürgerhaus gebeten. Etwa 250 Menschen waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag. Der Musikverein Jockgrim unter der Leitung von Fabian Metz hatte die musikalische Gestaltung übernommen, ebenso trat das Klarinetten trio Carmen Sturm, Katharina Klein und Sandra Gaschler aus der Klasse von Jörg Schloß auf sowie das Klavier-Klarinette-Duo Knut Maurer und Jens Singer.

Dezember 2003

Beim Abschlussabend des 32. Blasmusiklehrgangs des Kreismusikverbandes Germersheim zeigten über 100 Kinder und Jugendliche ihre Fortschritte. 34 von ihnen hatten nach drei Jahren das Jugendmusikerabzeichen in Bronze erworben, fünf davon aus Jockgrim.

Im Rahmen der Förderung junger Künstler stand das Zehnthaus der Ausstellung "JUNge Kunst" zur Verfügung. Sechs junge Frauen präsentierten ihre Werke der interessierten Öffentlichkeit.

Im Ziegeleimuseum wurde der Martinipreis an die Kindersendung "logo" verliehen. Die Veranstaltung, bei der auch die Froschkönige auftraten, wurde vom ZDF ausgestrahlt.

Pfarrer Alfons Gebhart überreichte der Ortsgemeinde die vierbändige Dokumentation "Katholische Jugend im Bistum Speyer - von den Anfängen bis 1960", deren Mitautor er ist.

Die Sechstklässlerin Lisa Milli gewann an der Römerbadschule den Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels.

Die Vertreter des Kleintierzuchtvereins erbrachten bei der Landesverbandsjugendschau die beste Vereinsleistung.

Der 14. Jockgrimer Knuspermarkt war der größte in seiner Geschichte. Örtliche Vereine und Gewerbetreibende boten an ihren weihnachtlichen Ständen ein reichhaltiges Sortiment an Speisen, Getränken und Weihnachtsgeschenken an; im Bürgerhaus und im Ziegeleimuseum stellten Kunsthandwerker und Hobbykünstler ihre Produkte aus. Chöre und Musikgruppen aus dem Ort bereicherten den Knuspermarkt mit ihren Darbietungen und trugen dazu bei, die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.



Knuspermarkt in Jockgrim

Die Jockgrimer Vereine stimmten ihre Mitglieder mit Advents- und Weihnachtsfeiern auf die bevorstehenden Festtage ein. Dabei wurde so manches Mitglied für herausragenden Einsatz für seinen Verein oder langjährige Vereinstreue geehrt. Viele Namen wären erwähnenswert, indes, der Platz reicht nicht aus. Stellvertretend für alle wollen wir einige nennen:

Theodor Katus konnte auf eine 60-jährige aktive Mitgliedschaft beim MGV Frohsinn zurückblicken und erhielt die Treuenadel des Sängerkreises. Der Männerchor ehrte Manfred Keiber für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und für ebenfalls 50 Jahre die fördernden Mitglieder Klaus Brecht, August Kirchmer, Alois Lang und Her-

mann Werling, für 40 Jahre Hubert Lösch und Willi Metz. Elisabeth Reiß wurde vom VdK für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Bei der TSG waren Theo Gröschel, Alfred Schloß, Werner Schwein, Kurt Friedmann, Bernd Herrmann, August Kirchmer, Manfred Keiber und Reinhold Stohner seit 50 Jahren Mitglied, und seit 40 Jahren waren Dr. Siegfried Schloß, Reinhold Kaminski, Ingo Kunz und Eduard Semper dabei. Der Musikverein ehrte Thilo Rieder für 40 Jahre und den 2. Vorsitzenden Wladimir Speigl für 50 Jahre aktive Musikertätigkeit. Wenige Wochen später erhielt Wladimir Speigl dafür auch die große goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände. Die Ehrung nahm der Jockgrimer Bernhard Reiß vor, der im November zum Vorsitzenden des Kreismusikverbandes Germersheim gewählt worden war.

Januar 2004



Der erste Jockgrimer Neubürgerempfang

Zum ersten Mal lud die Gemeinde ihre neu zugezogenen Mitbürger zu einem Stehempfang ins Ziegeleimuseum ein. Bei diesem Neubürgerempfang stellte Ortsbürgermeister Konrad Milli Jockgrim vor und Verbandsbürgermeister Uwe Schwind die Verwaltung. Gemeinderatsmitglieder und Vereinsvorsitzende standen den Neu-Jockgrimern für Fragen zur Verfügung. Schwungvoll gestaltete der Musikverein den musikalischen Rahmen.

Die Vogelfreunde Jockgrim und Umgebung erzielten Meistertitel und weitere Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften in Münster, bei den Landesverbandsmeisterschaften in Kandel und anderen Vogelschauen.

Die AH-Fußballer der TSG gewannen das Mitternachtsturnier in Wörth, die Jugendbetreuer das Hallenturnier für Jugendtrainer, welches ebenfalls in Wörth ausgetragen wurde. Bei der

Hallenfußballdorfmeisterschaft errang der Tipp-Kick-Club bereits zum fünften Mal den Turniersieg.

Die unermüdlichen Ruanda-Freunde trommelten Hilfsgüter für ihre erste Hilfslieferung des Jahres zusammen, mit der sie das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda unterstützten.

Im Bürgerhaus glänzte das Verbandsjugendorchester unter der Leitung von Fabian Metz mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm.

Der Jockgrimer Bildhauer Franz Bernhard feierte seinen 70. Geburtstag.

Bilder vom Hinterstädtel waren in der 3Sat-Sendung "Tipps und Trends" zu sehen.

Die Freiwillige Feuerwehr ehrte im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung Manfred Groß für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Die TSG hatte 2003 die leer stehende Festhalle von der Gemeinde für zehn Jahre pachtfrei übernommen. Für den Verein folgten einige arbeitsintensive Monate, bis Halle und Gaststätte in neuem Glanz erstrahlten – die "TSG Turnhall'". Mit dem neuen Jahr war der Übungsbetrieb der Turnabteilung hierher verlagert worden. Die Turnhall' erwies sich auch als geeigneter Veranstaltungsort für Rockkonzerte. So konnte sich die TSG bei allen musikalischen Veranstaltungen im Laufe des Jahres über ein volles Haus freuen: Winterrock mit Séan Treacy, Faschingsrock mit Purple Heart, Rock in den Frühling mit Fishermans Friends und ein Muttertagsspecial mit dem Elvis-Presley-Imitator Eric Prinzing.



100-jähriges Jubiläum der TSG-Turnabteilung: Gaukinderturnfest im Juli auf dem Sportgelände

Für die TSG kam in diesem Jahr vieles zusammen. Neben der "neuen" Turnhall' war das 100-jährige Jubiläum der Turnabteilung Anlass zu großer Freude und reichlich Arbeit. Im Rahmen von "100 Jahre Turnen" hatte die TSG sich ein umfangreiches Programm als Ausrichter vorgenommen: Den Anfang machte im Januar der

Gaujugendturntag, bei dem u. a. die Jungen-Mannschaft mit Kevin Hessert, Ruben Giehl, Michael Wunsch und Valentin Reiß für den dritten Platz im Geräteturnen bei den rheinland-pfälzischen Mannschaftsmeisterschaften geehrt wurde. Im Februar folgte der Gauturntag. Beim KIDS Cup im März waren zum ersten Mal Jungen und Mädchen der TSG am Start; mit ersten Plätzen für Hannah Gurlin und Joshua Völkel sowie weiteren guten Platzierungen war es eine gelungene Premiere. Nach dem Landesjugendturntag im April stand im Juni ein aufregendes Großereignis auf dem Plan: Das Gaukinderturnfest. Rund um den Sportplatz wuselte es wie in einem Ameisenhaufen. Über 1500 Kinder, deren Eltern, Geschwister und Betreuer waren nach Jockgrim gekommen, hinzu kamen mehr als 100 Helfer der TSG.

Das Kuratorium für Kunst und Denkmalpflege lud die kunstinteressierte Bevölkerung zu einigen sehr sehenswerten Ausstellungen ins Zehnhaus ein. Den Anfang machten im Januar/Februar Helga Boebel und Ingbert Brunk mit Malerei, Grafik und Plastik. Im März/April folgten Achim Fischl und Jana Grizmek mit Malerei und Plastik. Dieter Kühn und Mark Lorenz stellten im April/Mai ebenfalls Gemälde und Plastiken aus. Im Oktober/November waren Plastiken und Malerei von Udo Pfeiffer und Walter Schembs zu sehen. Der Höhepunkt der diesjährigen Ausstellungen war jedoch die ebenso beeindruckende wie aufwändige Albert-Haueisen-Ausstellung im September anlässlich dessen 50. Todestages.

Februar

Was bewegte die Jockgrimer im Februar? Natürlich die Fasnacht! Unter dem Motto "Deutschland sucht den Superstar, in Jockgrim tobt die Narrenschar!" lud die Kulturgemeinschaft zu einem bunten Programm ein. Noch vor den Veranstaltungen für die Bevölkerung gab es eine interne Feier: Ilona Zapf, Silvia Reichert, Reinhold Stohner, Georg Layer, Berno Neff, Kurt Mende, Michael Werling und Bernhard Fetsch hatten den Goldenen Löwen, den Verdienstorden des Verbandes Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine, erhalten. Die Kulturgemeinschaft ehrte ihre neuen "Löwenträger" im Rahmen eines kleinen Empfanges.

Die drei Büttenabende boten im Bürgerhaus vor fantasievoller Kulisse ein abwechslungsreiches und sehr unterhaltsames Programm. Sie waren ausverkauft, wie auch die beiden Faschingsbälle am Schmutzigen Donnerstag und am Rosenmontag. Sonntags war Kinderfasching für die Nachwuchs-Narren und am Dienstag

großer Abschluss mit dem Faschingsumzug. Den Ausklang bildete ein munterer Kehraus im Bürgerhaus. Verschiedene Vereine hatten sich auch außerhalb dieses Programmes engagiert. Der Männerchor hielt seine Lustige Singstunde ab, der Angelsportverein lud zum Kappenabend, die Feierbatscher glänzten auch bei auswärtigen Faschingsveranstaltungen und die TSG veranstaltete ein Heringessen am Aschermittwoch.



Immer wieder ein Augenschmaus: Das Ballett beim Showtanz "Weltreise"

Die Jockgrimer Störche auf dem Kamin der ehemaligen Ziegelei brauchten ein neues Nest. Das alte war am Verrotten und die Bewohner fühlten sich gar nicht mehr wohl. Hans Müller, Achim Marz, Christian Reis und Dr. Siegfried Schloß von der Aktion PfalzStorch entfernten das alte Nest und installierten – unterstützt vom Ortsbürgermeister und Mitarbeitern der Ortsgemeinde – einen neuen Unterbau fürs neue Storchendomizil. Dass diese Aktion erfolgreich war, zeigte sich spätestens im Juni, als die Männer von der Aktion PfalzStorch noch einmal mit Hilfe der Feuerwehr hinauffuhren, um zwei Jungstörche zu beringen.



Frisch beringt im neuen Nest: Zwei Jungstörche mit herrlichem Ausblick auf Jockgrim

März

Eine großartige Sache war das Frühjahrskonzert des Musikvereins. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit präsentierten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Fabian Metz ein herausragendes Konzert. Durch das Programm, das auch viele moderne Stücke enthielt, führten Tina Czäczine und Daniel Bohlander beim Jugendorchester sowie Vera Wichers beim Großen Orchester.

Jens Singer, Schüler der Klarinettenklasse von Jörg Schloß, war einer der drei Hauptpreisträger der Zweibrücker Hausmusiktage. Fachleute lobten seine differenzierte und ideenreiche Interpretation des gewählten Stückes.

Der Angelsportverein ehrte verdiente Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit. So wurde Theodor Katus als ältestes Mitglied für 60 Jahre beim ASV ausgezeichnet, Paul Nunenmann für 50 Jahre, und Klaus Brecht, Berthold Deutsch, Josef Giglberger, Karl Eduard Jäger sowie Robert Merten für 40 Jahre.

Den Winter austreiben wollten zahlreiche Jockgrimer Kinder mit ihren farbenfrohen Sommertagsstecken beim traditionellen Umzug. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Christian Koch. Jungen und Mädchen des Kindergartens Albertino trugen unter der Leitung von Gertrud Husunu und Eva Kaminski Lieder und Gedichte vor, ebenso Grundschüler unter der Regie ihrer Musiklehrer Arnd Braun und Birgit Volz. Besonders beliebt waren wie immer das Verbrennen des "Winters" und die Brezeln von der Ortsgemeinde.



Sommertagsumzug der Kulturgemeinschaft

Die Heimatdichterin Lina Sommer dürfte allen Jockgrimern ein Begriff sein. Vor zwei Jahren

stand sie bereits im Mittelpunkt von Theateraufführungen der Grundschüler und einer viel beachteten Ausstellung. Seit dem letzten Jahr trägt die Grundschule ihren Namen. So beschäftigte sich auch in diesem Jahr vor allem die Lina-Sommer-Grundschule wieder mit ihrer Namensgeberin. Bereits im Dezember hatten fast alle Lehrer einen Rundgang auf Lina Sommers Spuren durch den ganzen Ort gemacht, geführt von Ortsbürgermeister Konrad Milli. Im März nun veranstaltete die Grundschule ihr jährliches Schulfest, das ganz im Zeichen der Dichterin stand. Den Besuchern wurden Gedichte, Spiele, Aufführungen, Bastelmöglichkeiten, der von Lina Sommer so geliebte Hefekuchen und vieles mehr geboten. Dr. Wiltrud Ziegler, Expertin in Sachen "Sommer-Frau", trug mit Geschichten aus Linas Kindheit ihren Teil dazu bei. Die vierten Klassen von Theresia Ochsenreither und Dorothea Oser führten Szenen aus Lina Sommers Leben auf. Dies durften sie später in Rohrbach und im Hof des Zehnhauses wiederholen.

An dieser Stelle eines der vielen schönen Gedichte von Lina Sommer, das nachdenklich aber auch zuversichtlich stimmt und – als Besonderheit – in Hochdeutsch und Pfälzisch verfasst ist:

Die Apfelfraa

*Bei einem alten Mütterlein
Kauft ich als Kind mir Äpfel ein
Und sucht aus ihrem Korb heraus
Mir stets die allerschönsten aus.
Der Apfelfrau war dies nicht recht,
Sie schalt mich dann auch gar nicht schlecht:
"Du frechi Krott, was fällt d'r ei,
,s wärd nix erausg'sucht, meiner Trei,
Mer nemmt's, aa wann's äm nit recht basst,
Wie's unser Herrgott wachse lasst."*

*Warf mich das Schicksal hin und her,
War mir das Herz von Sorgen schwer
Und sah ich alles trüb und grau,
Da dacht ich an die Apfelfrau
Und sprach zu mir: "Was fällt der ei,
,s wärd nix erausg'sucht, meiner Trei,
Nemm's halt, aa wann der's nit recht basst,
Wie's unser Herrgott wachse lasst."*

Lina Sommer

Mehrere Klassen besuchten im Laufe des Frühlings das Rathaus mit der Lina-Sommer-Gedächtnisstube. Vorerst letzter Höhepunkt war die Einweihung des Lina-Sommer-Weges im Juli. Gerhard Pfahler und Ulrike Schmitt, Rektor und Konrektorin der Grundschule, hatten einen

Spaziergang vom Lina-Sommer-Platz zum Friedhof konzipiert, der Stationen aus Lina Sommers Leben aufsucht sowie einige ihrer Gedichte zitiert. Dazu hatten sie ein Begleitheft entworfen. Beides wurde der Bevölkerung vorgestellt. Das Heft ist weiterhin bei der Schule, der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde erhältlich.



Einweihung des Lina-Sommer-Weges

April

Der 14-jährige Jens Kohlhepp wurde im Rathaus für seinen Landessieg beim Wettbewerb "Schüler experimentieren" geehrt. Mit seinen Knallgas-Experimenten hatte er im Fachgebiet Chemie gewonnen; "nebenbei" ist der Nachwuchs-Forscher auch Pfalzmeister im 1000-Meter-Lauf seiner Altersklasse.

Der Kleintierzuchtverein weihte sein neues Vereinsheim "Zum fröhlichen Gockel" in der Füllgrube mit einer vereinsinternen Feier ein.



Das neue Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins

Das Geschenkhaus Metz in der Bahnhofstraße schloss nach über 53 Jahren seine Pforten. Der

Preiskampf der Supermärkte und Discounter hatte zu massiven Umsatzrückgängen geführt. Eine gelungene Mischung aus Show und Spitzensport bekamen die Zuschauer in der Römerbadhalle geboten. Der TTV Römerbad hatte zu der gut besuchten Schau-Veranstaltung mit zwei Weltklasse-Tischtennis-Profis gebeten.

Der Schützenverein Diana konnte bei der Jahreshauptversammlung seinem Mitglied Thomas Müller zum Titel des Deutschen Meisters im Langbogen gratulieren. An den deutschen Meisterschaften der Schützen in München hatten Jens Deißler und Ingo Gehrlein teilgenommen. Ihren traditionellen Maibaum stellte die Freiwillige Feuerwehr am Feuerwehrhaus auf. Das Maifest des Obst- und Gartenbauvereins lockte Hunderte von Besuchern zum Vereinsgelände Mittelweg.

Mai

Gleich an zwei Sonntagen im Mai zog das Ziegeleimuseum bei freiem Eintritt zahlreiche Besucher an. Der Förderverein Ziegeleimuseum beteiligte sich am Aktionssonntag des Landkreises "Radel ins Museum" und zwei Wochen später am Internationalen Museumstag. Einmal wurde der Heimatfilm von 1958 gezeigt, am anderen Termin der Film von der 700-Jahr-Feier. Beide Filme weckten bei den Zuschauern Erinnerungen an frühere Zeiten, an Verwandte, Freunde und Bekannte. Die Filmvorführungen waren ein voller Erfolg! Auf den Wunsch zahlreicher Besucher hin ließ der Förderverein Kopien auf DVD und auf Video anfertigen (Bestellhinweis am Ende).



Viertklässler der Lina-Sommer-Grundschule besichtigen das Ziegeleimuseum

Unter den Besuchergruppen, die das Museum während des Jahres besichtigten, waren auch die vierten Klassen der Lina-Sommer-Grund-

schule. Ortsbürgermeister Konrad Milli führte die Kinder durch das Museum und freute sich sehr über deren großes Interesse.

Die TSG veranstaltete das erste Jockgrimer Beach-Volleyball-Turnier. Für das Spielfeld auf der Sportanlage in der Ludwigstraße wurden eigens mehrere LKW-Ladungen Rheinsand angeliefert. Erfolgreichste der zehn Mannschaften war die des TC77, die das Turnier knapp vor Bebbos Disco gewann.

Der Frauenchor des MGV Frohsinn siegte beim Chorwettbewerb in Lindenhofhausen überlegen, was auch dem Chorleiter Richard Trares den Dirigentenpreis einbrachte. Beim Punktwertungssingen in Leutershausen erreichten die Sängerinnen und Sänger des Männerchores, die zusammen mit ihrem jungen Chor Vox Humana auftraten, den zweiten Platz. Im Seniorenheim gab der Männerchor ein kleines Konzert: Die Bewohner freuten sich sehr über den Auftritt des gemischten Chores unter der Leitung von Konrad Knopf und des Kinderchores Little Frogs, der von Irene Landes dirigiert wurde.

Beim gemeinsamen Ball des Schützenvereins Diana und des Obst- und Gartenbauvereins stand die Proklamation der Schützenkönige im Mittelpunkt. Bei den Erwachsenen war das Herbert Lennartz, Erster und Zweiter Ritter wurden Oberschützenmeister Ingo Gehrlein und Cord Waltke jun. Jens Deißler wurde Jugendschützenkönig, die Ritter waren Andreas Kehrt und Maximilian Lennartz. Die herausragende unter einer ganzen Reihe von Ehrungen erfuhr Gustav Rapp sen. Er wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft sowohl vom Verein als auch vom Pfälzischen und vom Deutschen Schützenbund ausgezeichnet.

Sein erstes Gockel-Bockbierfest feierte der Kleintierzuchtverein in den neuen Vereinsräumen. Die Freiwillige Feuerwehr traf sich anlässlich des St.-Florian-Tages zur traditionellen Kirchenparade. Hans Wingerter von der TSG erhielt die Ehrennadel in Gold des Sportbundes vom Sportkreis Germersheim. Zum neuen Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Pfalz wurde der Jockgrimer Wilhelm Kuhn gewählt.

Der Vorsitzende des Fudoshin Dojos, Alexander Werling, startete für den PSV Karlsruhe bei den deutschen Karatemeisterschaften. Er wurde deutscher Meister im Mannschaftswettbewerb, nachdem er in den beiden Vorjahren jeweils den Titel im Einzel errungen hatte; drei Monate später nahm er sogar an der Weltmeisterschaft in Japan teil.

Die Gemeindebücherei hielt Rückschau auf die letzten zehn Jahre ihres Wirkens. Bevor die Gemeinde damals beschlossen hatte, an einem Pi-

lotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung kleiner Bibliotheken teilzunehmen, gab es einen Bestand von gerade mal 3.500 Büchern, der von 150 Lesern genutzt wurde. Heute stehen den inzwischen über 1.100 Lesern über 14.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Audio-Medien und Software) zur Verfügung, 54.000 Ausleihen werden jährlich verzeichnet – Tendenz steigend! Hinzu kommen zahlreiche weitere Veranstaltungen des rührigen Bücherei-Teams um Dagmar Brislinger und Monika Rösler-Ghoualmia, wie Bastelnachmittage, Vorlesestunden, Aktionen zur Leseförderung, Internetkurse, Literaturkreis, Bücherflohmarkt und anderes mehr.



Das Team der Gemeindebücherei

Juni

An den Internationalen Volkswandertagen nahmen trotz regelrechten Aprilwetters weit über 1.000 Wanderer teil. Die Wander- und Theaterfreunde als Ausrichter konnten die TSG mit 120 Personen als teilnahmestärksten Jockgrimer Verein auszeichnen. Insgesamt waren 17 Jockgrimer Vereine mit insgesamt 450 Wanderern vertreten.

Die von Dietrich Wichers trainierte Jugend I des Tischtennisvereins Römerbad wurde in der Kreisliga verdient Meister und stieg damit in die Bezirksklasse auf.

Die Motorradfreunde luden zum Tag des Motorrads in den Bürgerpark; hier boten Sie neben einer Motorradausstellung jede Menge Informationen rund um das Motorradfahren.

Drei Tage lang währten die Fußballjugendturniere der TSG auf dem Sportgelände. Über 60 Mannschaften maßen sich in fünf Altersgruppen – so viele wie noch nie. Jugendleiter Bernd Stöffler freute sich, dem Publikum ebenso spannende wie faire Spiele präsentieren zu können. Im Kindergarten Schwalbennest gab es ein

großes Piratenfest mit Schatzsuche und allem was dazu gehört. Höhepunkt der munteren und ideenreichen Veranstaltung waren die Auführungen der vier Kindergartengruppen.

Am 13. Juni waren die Bürger zu Europa- und Kommunalwahlen aufgerufen. Neuer Jockgrimer Ortsbürgermeister wurde Jörg Scherer, der sich mit 95 Stimmen Vorsprung gegen den Amtsinhaber Konrad Milli durchsetzte. Ebenso wurde ein neuer Gemeinderat gewählt.

Juli

Der Juli brachte traditionsgemäß gleich mehrere große Feste der Jockgrimer Vereine. Allen gemeinsam war, dass es ein großes Angebot an appetitlichen Speisen und Getränken gab. Der Angelsportverein veranstaltete sein Fischerfest am Anglerheim im Naherholungsgebiet Johanneswiesen. Drei Tage lang wurde den Besuchern ein Programm geboten, bei dem natürlich der Fisch im Mittelpunkt stand. Neben Gemeinschaftsangeln, Jugendangeln und Königsfischen wurde u.a. auch Live-Musik geboten.

Elf Tage währte die 33. Fußballdorfmeisterschaft der TSG. Aus spannenden Spielen ging die junge Mannschaft des Tennisclubs TC77 als Sieger hervor, Vizedorfmeister wurden die Kellergeister. Das Rahmenprogramm war wieder einmal gigantisch: Höhepunkt war sicher das 10. Jockgrimer Stabhochsprungmeeting, das zum ersten Mal im Stadion ausgetragen wurde und rund 2.000 Besucher anzog. Auf dem Programm standen weiterhin ein Boule-Turnier (das der TC77 gewann), der Straßenlauf, ein "Pälzer Owitt" mit dem Musikverein, die "Wetten-Dass-Show", die "Mini-Playback-Show" für Kinder und ein gut besuchtes Live-Konzert mit der bekannten Deutsch-Rock-Formation "Saftwerk".

Das Waldfest des Musikvereins lockte viele Freunde der Blasmusik (und des Feierns) zur idyllischen Wilhelmsruhe. Unter dem grünen Blätterdach boten zahlreiche Blaskapellen aus der Pfalz und aus Baden angenehme Unterhaltung; auch die Jugendkapelle des Musikvereins bewies ihr Können.

Der Kleintierzuchtverein lud zum Gockelfest ins Vereinsheim. Im malerischen Innenhof des Zehnthauses fand das Künstlerfest mit der beliebten Jazzgruppe Le Vieux Carré statt.

Die TSG konnte sich mit ihren Jugendmannschaften über einen erfolgreichen Saisonabschluss freuen. Die C-Jugend, trainiert von Stefan Stadler und Stefan Keiber, verfehlte in der Bezirksliga nur ganz knapp den Meistertitel, was für einen Aufsteiger eine bemerkenswerte Leistung ist. Die D-Jugend wurde von ihren

Trainern Matthias Reiß, Thorsten Pfrengle und Pascal Ilgen gar zum Titel des Kreisliga-Meisters und des Hallenkreismeisters geführt und wurde zudem Pokalsieger. Die Bambini wurden in einer sehr erfolgreichen Saison Kreismeister und holten sich auch den Titel in der Halle. Ihre Trainer waren Bernd Stöffler, Johannes Kirchmer und Jens Sitter.

August



Die Freiwillige Feuerwehr mit dem Kerwebaum

Fröhlich ging es zu bei der Jockgrimer Kerwe. Der Kerwe-Flohmarkt der Kulturgemeinschaft bildete den Anfang. Am späten Samstagnachmittag wurde die Kerwe mit dem Kerweumzug, Kerwebaum, Böllerschüssen und Fassanstich offiziell eröffnet. An der Kerwe beteiligt waren u.a. die Freiwillige Feuerwehr, Musikverein, Schützenverein, MGV Frohsinn und Naturburschenclub.



Ferienprogramm beim Schützenverein "Diana"

Viel zu erleben gab es beim Ferienprogramm unter der Regie der Kulturgemeinschaft. Für daheim gebliebene Jungen und Mädchen wurde wieder allerhand geboten, so dass auch zu Hause keine Langeweile aufkommen konnte. Eine Fledermausnacht, das immer wieder gern be-

suchte Töpfern, Schnupperangeln, verschiedene Bastelangebote, Surfen auf dem Baggersee und vieles mehr vermittelte den Jockgrimer Kindern neue Erfahrungen und schöne Ferienerlebnisse. Für den Schützenverein Diana nahmen Jens Deißler, Peter Gehrlein, Johannes Köllner und Andreas Kehrt an der Deutschen Meisterschaft teil. Das Zehnhaus lud zur Jazz-Matinee mit der Henk Flemming Combo.

Die jährliche Tennis-Dorfmeisterschaft richtete der TC77 aus. Sieger wurde die Mannschaft Tipp-Kick-Club II mit Jochen Berdel und Markus Reiß vor dem Tipp-Kick-Club I mit Frank Goldaté und Georg Schloß.

September

Anfang September waren die romantischen Höfe im historischen Hinterstädtel wieder Schauplatz des Hinterstädtelfestes. Zum 16. Mal wurde das Fest gefeiert, und es zog wieder viele Freunde der pfälzer Gastlichkeit in die eigens für diesen Anlass herausgeputzte Ludwigstraße. In den Höfen, die Anwohner zur Verfügung stellten, boten Jockgrimer Vereine allerlei Gutes für den Gaumen; auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz. Zur Eröffnung gab es einen farbenfrohen Umzug der Festwirte, der von strahlendem Sonnenschein begleitet wurde. Es zeichnet eine Gemeinde aus, wenn sie ein solches Fest auf die Beine stellen kann: Nur durch den Zusammenhalt und die Anstrengung aller Beteiligten ist so etwas möglich.



Gut besucht bis spät in die Nacht: Hinterstädtelfest in der Ludwigstraße

Mit der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde der im Juni gewählte Ortsbürgermeister Jörg Scherer ernannt, vereidigt und ins Amt eingeführt. Der neue Gemeinderat wählte Volker Isemann und Herbert Schuster zum ersten und zweiten Beigeordneten der Ortsgemeinde.

Der Obst- und Gartenbauverein präsentierte an einem wunderschönen Spätsommerwochenende prachtvolle Erzeugnisse aus eigenem Anbau. Mancher Besucher staunte über die Vielfalt an Obst und Gemüse, welche die Natur im milden Klima der Südpfalz hervorbringt.

Der Förderverein der Lina-Sommer-Grundschule wählte Christel Geis und Elke Zapf zur neuen ersten und zweiten Vorsitzenden. Rektor Gerhard Pfahler betonte, dass die kindgerechte Umgestaltung des Schulhofes sowie die Ausstattung der Schule mit PCs und Spielkisten ohne den Förderverein nicht denkbar gewesen wäre.

Beim Vereinspokalschießen des Schützenvereins Diana wurde Matthias Wolter Dorfschützenkönig, Rüdiger Stohner 1. Ritter und Franz Günther 2. Ritter. In der offenen Klasse der Vereine, Clubs und Gruppen siegten die Kellergeister (Matthias Wolter, Walter Jäger, Rüdiger Stohner), in der Damenklasse das Team "Schlumpfe" mit Ulrike Uschold-Keiber, Ursula Werling und Irene Hauber.

Das Königsfischen des Angelsportvereins wurde in einem neuen Modus, nämlich an drei Terminen in unterschiedlichen Jahreszeiten, ausgetragen. Michael Zirker ging aus diesem Wettbewerb mit einer Brasse von 2.430 Gramm als Fischerkönig hervor und erhielt die Königskette. Als ältester Teilnehmer wurde der 80-jährige Franz Bode geehrt.

Die Togo-Freunde veranstalteten im Ziegeleimuseum ein stimmungsvolles Togofest. Die Vereinsmitglieder informierten über ihre Arbeit im Togo, kulinarische Spezialitäten aus Afrika verwöhnten den Gaumen, und die westafrikanische Gruppe Susu bilibi sorgte mit ihrer mitreißenden Musik für ausgelassene Stimmung.

Oktober

Die Jugendkapellen der Musikvereine Jockgrim und Leimersheim gaben ein gemeinsames Konzert im Bürgerhaus. Nach separaten Auftritten beider Orchester – die Jockgrimer spielten unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Fabian Metz – gab es einen gemeinschaftlichen Auftritt als "Leigrim-Orchester". Die jungen Musiker überzeugten das begeisterte Publikum. Der Singkreis von St. Georg konzertierte anlässlich seines 10-jährigen Bestehens in der St.-Dionysius-Kirche. Während des rund zweistündigen Programms gab es auch Informationen über den Chor und das dazugehörige Orchester. Die 16-jährige Jockgrimerin Katrin Kohlhepp lief mit der 4 x 400-Meter-A-Jugend-Staffel neuen Pfalzrekord. Dafür wurden die jungen Damen bei einer Aktion der "Rheinpfalz" von de-

ren Lesern zur Mannschaft des Jahres gewählt. Die Kreisvolkshochschule Germersheim feierte ihr 40-jähriges Jubiläum im schönen Ambiente des Ziegeleimuseums.

Die Kulturgemeinschaft lud zum Musiktheater in die "Turnhall": Gabrielle Heidelberger, begleitet von Klaus Schlager am Klavier, bot ein facettenreiches und mitreißendes Programm.



Musical-Abend der Kulturgemeinschaft

Für die TSG standen im Jubiläumsjahr noch einmal wichtige Termine an. In der Turnhall wurde ein Gewichtheber-Einladungswettkampf zwischen einer pfälzischen und einer badischen Staffel organisiert. Feierlich ging es zu bei der Festmatinee zum 100-jährigen Bestehen der Turnabteilung. Die TSG wurde mit der Ehrenurkunde des Sporbundes sowie mit dem Ehrenband des Pfälzer Turnerbundes ausgezeichnet. Hans Schloß erhielt die silberne Ehrennadel des Sportbundes Pfalz für sein 40-jähriges Engagement, Alfred Schloß, Werner Schwein und Theo Pfirrmann wurden für besondere Verdienste geehrt. Der Vorsitzende Tobias Völkel würdigte das große Engagement der Turnabteilung und dankte vor allem den Vätern des Jockgrimer Turnerfolges Hans, Siegfried und Walter Schloß sowie Hans Schnetzer.

Mit einer großen Turngala im Bürgerhaus schloss das Jubiläumsjahr der TSG. Aufführungen aller Altersklassen der Turnabteilung, anderer Turnvereine, Tanz- und Gesangsdarbietungen unterhielten das Publikum aufs Beste. Turnerische Klasse, ausgezeichnete Athletik, Humor, verblüffende Lichteffekte im abgedunkelten Saal, mitreißende Musik und die Begeisterung der Aktiven waren jene Zutaten, welche die Show-Blöcke zu einem beeindruckenden Ereignis machten. Ein besonderer Höhepunkt war die hochkarätige Übung von Hans Schloß und Hans Schnetzer. Tanzrunden sorgten immer wieder für Bewegung und anhaltend gute Stimmung.

Jahresschluss

Damit Ihnen der Heimatbrief rechtzeitig zum ersten Advent vorliegt, war am 30. Oktober Redaktionsschluss. Im November und Dezember standen wieder viele Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern an. Außerdem probten die Bühnenfrösche schon für die Aufführung ihres Luststücks "Die Bürgermeisterwahl", und die Froschkönige wollten ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Martinsumzug, Knuspermarkt und die Adventsfeier der Ortsgemeinde für ihre Mitbürger ab 70 Jahren standen auf dem Programm. Darüber wird im Heimatbrief des Jahres 2005 zu berichten sein.

Der Verkauf der DVDs und Videos mit dem Heimatfilm hat bei der Bevölkerung große Resonanz gefunden. Ortsgemeinde und Förderverein Ziegeleimuseum wollen daher - bei entsprechender Nachfrage - noch einmal DVDs herstellen lassen. Mit einer Laufzeit von weit über zwei Stunden enthält die DVD den örtlichen Heimatfilm von 1958, den Film über die 700-Jahr-Feier aus dem Jahr 1965 sowie weitere Szenen aus Jockgrim. Interessenten, welche die DVD zum Preis von 10 Euro erwerben wollen, melden sich bitte bei der Ortsgemeinde Jockgrim zu den üblichen Öffnungszeiten. Sollten genügend Bestellungen eingehen, werden wir die DVDs dann im neuen Jahr in Auftrag geben. Ab Ende Februar wird dann mit der Auslieferung zu rechnen sein.

Hinweisen wollen wir auch auf die Homepage der Ortsgemeinde Jockgrim. Im Internet finden Sie unter www.jockgrim.de aktuelle Informationen aus und über unsere schöne Gemeinde.

Die Ortsgemeinde Jockgrim wünscht allen Lesern, ihren Familien und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2005.



Standesamtliche Angaben

in der Zeit vom 01.11.2003 bis 31.10.2004

Geboren wurden:

52 Kinder (23 weiblich, 29 männlich) von Eltern, die in Jockgrim wohnen.

Den Bund fürs Leben schlossen:

37 Paare in Jockgrim.

Verstorben sind (Personen, die in Jockgrim wohnhaft waren):

Schulz Clausgünther (51 Jahre)
 Gerwald Andrea Ruth geb. Herdlitschka (43 Jahre)
 Deutsch Brunhilde Lotte geb. Kiefer (79 Jahre)
 Schloß Maria Aloisia geb. Goldate (92 Jahre)
 Schmitt Barbara Theresia geb. Becker (82 Jahre)
 Fuhr Leonie geb. Jäger (90 Jahre)
 Hoffmann Andreas (19 Jahre)
 Damminger Maria geb. Fliemann (84 Jahre)
 Neff Willi (71 Jahre)
 Kuhrt Heinz Karl Wilhelm (73 Jahre)
 Schloß Walter (74 Jahre)
 Roth Karl (72 Jahre)
 Sitter Maria Margaretha geb. Dengel (77 Jahre)
 Sengel Albert (79 Jahre)
 Arnold Gertraude geb. Müller (82 Jahre)
 Weigle Harry Werner (77 Jahre)
 Sitter Bruno Josef (62 Jahre)
 Friedmann Kurt (65 Jahre)
 Pfirrmann Gerhard (66 Jahre)
 Ochsenreither Martina Maria (44 Jahre)
 Reich Hildegerd geb. Gwosdz (92 Jahre)
 Reiß Emma Josefa geb. Hellmann (78 Jahre)
 Schloß Barbara geb. Schmitzer (63 Jahre)
 Kantz Ludwig (84 Jahre)
 Sitter Franz Ludwig (83 Jahre)
 Sitter Erwin (70 Jahre)
 Schlindwein Emma geb. Goldate (99 Jahre)
 Reiß Walter (75 Jahre)
 Bock Edgar Leonhard (74 Jahre)

Werling Roland (45 Jahre)
 Löbs Albert (64 Jahre)
 Käfer Richard (83 Jahre)
 Kreger Berta geb. Petz (83 Jahre)
 Kimmel Albert (62 Jahre)
 Finkenauer Lilli geb. Harter (68 Jahre)
 Pfauser Helma geb. Zoll (79 Jahre)
 Wachel Klara geb. Merstein (71 Jahre)
 Rasimus Irene-Josefine geb. Keller (88 Jahre)
 Bauer Erich (82 Jahre)
 Schehr Rosa geb. Kuhn (82 Jahre)
 Selesi Zlatko (71 Jahre)
 Becker Wilhelm (81 Jahre)
 Düsterwald Hermann (84 Jahre)
 Habel Ruth Elisabeth geb. Speck (65 Jahre)
 Gilb Irmgard Ursula geb. Bopp (70 Jahre)
 Stricker August (78 Jahre)
 Deutsch Irma Rosa geb. Hellmann (68 Jahre)
 Lösch Hubert Wilhelm (72 Jahre)
 Schmitt Emilie geb. Wesner (84 Jahre)
 Goertz Klaus Dieter (63 Jahre)
 Hones Franz (70 Jahre)
 Musch Ruth Lore geb. Wilhelm (84 Jahre)
 Reiß Franz Friedrich (82 Jahre)
 Lindner Winfried Josef (49 Jahre)
 Kaminski Maria Johanna geb. Dudziak (78 Jahre)
 Gebhart Helmut (82 Jahre)
 Schade Kurt (84 Jahre)
 Habel Manfred Artur (62 Jahre)
 Kaufmann Tony geb. König (77 Jahre)

Verstorben sind außerdem (Personen, die in Jockgrim geboren sind, auswärts wohnten und auswärts verstorben sind):

Bugert Maria geb. Hauber (88 Jahre)
 Kohlhepp Rudolf Jakob (77 Jahre)
 Huber Erna Katharine geb. Winschel (76 Jahre)
 Reiß Richard (86 Jahre)
 Keiber Ernst (80 Jahre)
 Trauth Friedo (76 Jahre)
 Sitter Rudolf (69 Jahre)